


An
Kämmerei - 20.1 -

Genehmigung bzw. Antrag auf Genehmigung einer

- überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO außerplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO
 überplanmäßigen / außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 HGO

Antragsteller/in:

Amt: Gartenamt	Sachbearbeiter/in: Herr Schnecking	Nst.: 1776	Datum: 29.10.18
Die Voraussetzungen des § 100 bzw. 102 HGO sind gegeben.			Unterschrift  Amtsleiter/in

Kostenträger Code: 1372010100	Sachkonto Nummer: 6161000	in Höhe von EUR
Invest. Nr.:	Invest. Bez.:	95.500,00

DECKUNGSVORSCHLAG (evtl. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Kostenträger Code: 1682010100	Sachkonto Nummer: 7713000	in Höhe von EUR
Invest. Nr.:	Invest. Bez.:	95.500,00

Begründung (bitte ausführlich, ggf. Beiblatt verwenden, bitte auch Deckungsvorschlag erläutern):

Auf dem Kostenträger 1372010100 „Betrieb und Unterhaltung von Grün-, Park- und Freizeitanlagen“ sind nicht genügend Mittel zur Begleichung der schon vorliegenden Rechnungen bzw. beauftragten Leistungen vorhanden, die gemäß Ausführung im Haushaltsjahr 2018 zu verbuchen sind.

Gründe hierfür sind unkalkulierbare Mehrkosten v.a. für Schulhofinstandsetzungen und -entwässerungen, zusätzliche Gehölzrückschnitte zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit im Verkehrsraum, geforderte Qualitätsverbesserungen in der Flächenreinigung (Müllbeseitigung auf den Grünflächen inkl. Wochenendreinigung), steigende Anforderungen in Unfallverhütung/Arbeitssicherheit, ungewöhnlich hohe krankheitsbedingte Fehlzeiten der operativen Kräfte, zusätzlicher Pflegeaufwand durch Flächenmehrung ohne adäquaten Finanzausgleich, hohe Aufwendungen durch die Beseitigung von Unfallschäden und die Rückführung der Nebenflächenpflege der städt. Sportanlagen von den Fußballvereinen in den Regiebetrieb.

Hinzu kommen zusätzliche Kosten in der Baumpflege durch einen immer älter werdenden Baumbestand und sich daraus ergebenden gesetzlichen Forderungen des Artenschutzes und Folgeschäden aus dem Klimawandel v.a. der sehr trockenen vergangenen Jahre, auch Ursache für neuartigen Baumkrankheiten. So hat die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners Mehrkosten in Höhe von ca. 30.000 € verursacht.

Auch 2018 gab es wieder extreme Wetterereignisse wie starke Stürme, Trockenheit und sintflutartige Regengüsse. Alleine der Starkregen Ende Mai 2018 hat in den Grünanlagen Kosten für Aufräumarbeiten und Ersatzbeschaffungen in Höhe von über 30.000 € ergeben.

Zudem wird es immer schwieriger leistungsfähige Fachfirmen zu finden und wenn, verbunden mit Preisaufschlägen. So hat die für 2018 neu ausgeschriebene Jahrespflege Schulen/Kitas, Weststadt, Gi-Wieseck eine Kostensteigerung von ca. 15% gebracht.

Die zusätzlichen Leistungen/Kosten waren im Vorfeld vom Umfang nicht vorhersehbar und sind u.a. zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit unabweisbar erforderlich.


Die Deckung erfolgt aus nicht benötigten Mitteln für Zinsaufwendungen der Kämmerei, da wegen des anhaltenden niedrigen Zinsniveaus auf den Kapitalmärkten hier Deckungsmittel zur Verfügung stehen.

Entscheidung

gem. Ziff. 2.9. der „Dienstanweisung zur Ausführung des Haushalts“

<input type="checkbox"/> Amtsleiter/in	<input type="checkbox"/> Amtsleiter der Kämmerei	<input type="checkbox"/> Oberbürger- meisterin	<input checked="" type="checkbox"/> Magistrat	<input type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung
üpl. u. apl. Aufwendungen/ Auszahlungen bzw. üpl. u. apl. Verpfl.ermächtigungen bis 1.000,-- EUR 1.001,-- EUR bis 10.000,-- EUR 10.001,-- EUR bis 25.000,-- EUR 25.001,-- EUR bis 100.000,-- EUR über 100.000,-- EUR und soweit Deckung nicht gewährleistet ist.				
genehmigt, Gießen _____				
Unterschrift				
Amtsleiter/in/Oberbürgermeisterin				
				Revisionsamt - 14 – zur Kenntnis
				Unterschrift und Datum

(wird von 20.1 ausgefüllt)

<input checked="" type="checkbox"/> geprüft 30. Okt. 2018 	<input type="checkbox"/> gebucht	Datum und Handzeichen
<input type="checkbox"/> Magistrats- bzw. Stadtverordnetenvorlage erstellt		
<input type="checkbox"/> über Büro der Stadtverordnetenversammlung dem Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zur Kenntnis		